

PROTOKOLL

6. Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am Mittwoch, 2. Mai 2012,
GS Kurt-Schumacher-Schule, Eisteichweg 5 - 7

Beginn 18.00 Uhr
Ende 22.15 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Dickneite	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Amelung	(Piratenpartei)
Bezirksratsherr Becker	(CDU)
Bezirksratsfrau Engelhardt	(Bündnis 90/ Die Grünen)
Bezirksratsherr Gesk	(SPD)
Bezirksratsherr Hoare	(CDU)
Bezirksratsherr Kracke	(SPD)
Bezirksratsfrau Langner	(SPD)
Bezirksratsfrau Leiner	(CDU)
Bezirksratsherr Lux	(SPD)
Bezirksratsherr Mansmann	(Bündnis 90/ Die Grünen)
Bezirksratsherr Quardt	(WfH)
Bezirksratsherr Rodenberg	(SPD)
(Bezirksratsfrau Rodenberg)	(SPD)
(Bezirksratsfrau Scholvin)	(SPD)
Bezirksratsfrau Seitz	(CDU)
Bezirksratsherr Spohr	(CDU)
Bezirksratsherr Weidemann	(CDU)

Beratende Mitglieder:

(Ratsfrau Pluskota)

(Bürgermeister Strauch)

Verwaltung:

Frau Struiksma (FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste)

Frau Herzog-Karschunke (FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste)

Herr Bernhardt (FB Planen und Stadtentwicklung)

Herr Heesch zu Top 12 (FB Leiter Planen und Stadtentwicklung)

Frau Gallinat zu Top 12 (FB Planen und Stadtentwicklung)

Herr Schalow zu Top 12 (FB Planen und Stadtentwicklung)

Presse:

Frau Reuper (HaWo/HaSo)

Frau Thomas (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

Frau Benning (Wochenspiegel)

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.03.2012
- öffentlicher Teil
4. VERWALTUNGSVORLAGEN
- 4.1. ENTSCHEIDUNGEN
- 4.1.1. Straßenneubenennung und Umbenennung im Stadtteil Anderten
(Drucks. Nr. 15-0823/2012 mit 1 Anlage)
- 4.1.2. Förderung von städtepartnerschaftlichen Begegnungen 2012
(Drucks. Nr. 15-0921/2012)
- 4.1.3. Jugendaustausch mit Bollnäs/Schweden 2012
(Drucks. Nr. 15-0922/2012)
- 4.2. ANHÖRUNGEN
- 4.2.1. Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten
(Drucks. Nr. 0705/2012)
5. Bericht des Stadtbezirksmanagements
6. Information über Bauvorhaben
7. ANFRAGEN
- 7.1. der SPD-Fraktion
- 7.1.1. Hallenbad Misburg - Beschwerden
(Drucks. Nr. 15-0885/2012)
- 7.2. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.2.1. Kindersicherheit im Straßenverkehr
(Drucks. Nr. 15-0886/2012)
- 7.2.2. Bau von Gehwegen im Neubaugebiet Steinbruchsfeld
(Drucks. Nr. 15-0887/2012)
- 7.2.3. Videoüberwachung
(Drucks. Nr. 15-0888/2012)
- 7.3. der CDU-Fraktion
- 7.3.1. Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau der Stadtbahn Misburg
(Drucks. Nr. 15-0903/2012)

- 7.3.2. Auswaschungen Buchholzer Straße, Höhe Scholand- bis Schierholzstraße
(Drucks. Nr. 15-0905/2012)
- 7.4. von Bezirksratsherrn Quardt
- 7.4.1. Bürgerhaus Misburg, Finanzstatus
(Drucks. Nr. 15-0743/2012)
- 7.5. von Bezirksratsherrn Amelung
- 7.5.1. Deurag-Nerag
(Drucks. Nr. 15-0900/2012)
- 8. A N T R Ä G E
- 8.1. der SPD-Fraktion
- 8.1.1. Beleuchtung der Zuwegung zum Naturfreundehaus
(Drucks. Nr. 15-0472/2012)
- 8.1.2. Müllbeseitigung Gleiskörper Anderten
(Drucks. Nr. 15-0897/2012)
- 8.1.3. Wasserturm Umfeld
(Drucks. Nr. 15-0898/2012)
- 8.1.4. Hinweisschild Stadtfriedhof
(Drucks. Nr. 15-0899/2012)
- 8.2. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.2.1. Instandsetzung einer Sitzbank in Anderten
(Drucks. Nr. 15-0912/2012)
- 8.2.2. Fertigstellung der Gehwege Hans-Werner-Lampe-Weg und Hülsinghof
(Drucks. Nr. 15-0913/2012)
- 8.2.3. Aufhebung der Einbahnstraße Petersilienstraße für Fahrradfahrer
(Drucks. Nr. 15-0914/2012)
- dazu Zusatzanträge von Bezirksratsherrn Amelung
(Drucks. Nr.15-1129/2012) und (Drucks. Nr.15-1130/2012)
- 8.3. von der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3.1. Besetzung des Integrationsbeirats Misburg-Anderten
(Drucks. Nr. 15-0910/2012)
- 8.4. der CDU-Fraktion
- 8.4.1. Nutzung der Altenbegegnungsstätte
(Drucks. Nr. 15-0225/2012)
- 8.4.2. Streusandcontainer am Wochenmarkt in Misburg
(Drucks. Nr. 15-0906/2012)

- 8.4.3. Ampelanlage Hinter der Alten Burg
(Drucks. Nr. 15-0908/2012)
- 8.4.4. Haus Lehrter Straße 19
(Drucks. Nr. 15-0909/2012)
- 8.5. von Bezirksratsherrn Quardt
- 8.5.1. Verkehrssituation Grundschule Mühlenweg
(Drucks. Nr. 15-0857/2012)
- 8.5.2. Verkehrssicherungsanlage Einmündung Kreisstraße/Anderter Straße
(Drucks. Nr. 15-0858/2012)
- 8.5.3. Aufforstung von Freiflächen im Stadtpark Misburg
(Drucks. Nr. 15-0911/2012)
- 8.6. von Bezirksratsherrn Amelung
- 8.6.1. Einsatz von LED-Straßenlaternen
(Drucks. Nr. 15-0901/2012)
- 8.6.2. LED Leuchten für Fuß-Radweg Lehrter Straße
(Drucks. Nr. 15-0902/2012)
- 8.7. Interfraktionell zum Bezirkshaushalt
- 8.7.1. Ausrichtung der Internationalen Woche 2012 im Stadtbezirk
(Drucks. Nr. 15-0915/2012)
- 8.7.2. Schützengesellschaft Anderten e.V., eco kids Woche
(Drucks. Nr. 15-0916/2012)
- 8.7.3. Kulturbüro Misburg-Anderten, Aktionen im Rahmen der Kinderkulturwoche
(Drucks. Nr. 15-0917/2012)
- 8.7.4. FC Stern Misburg, Materialien für die Jugendarbeit
(Drucks. Nr. 15-0918/2012)
- II. NICHT Ö F F E N T L I C H E R T E I L
- 9. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.03.2012
- nicht öffentlicher Teil
- 10. Bericht des Stadtbezirksmanagements
- 11. Informationen über Bauvorhaben
- 12. Betreibervertrag für ein Aussiedler-und Flüchtlingswohnheim
(Drucks. Nr. 0934/2012)

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Dickneite eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Es wurden folgende Veränderungen zur Tagesordnung festgelegt:

Der **Tagesordnungspunkt 7.3.2** muß abgesetzt werden. Die Antwort zur Anfrage von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr liegt leider noch nicht vor. Die Antwort wird schriftlich nachgereicht.

Tagesordnungspunkt 10 wird abgesetzt. **Zu Tagesordnungspunkt 12** ist Ihnen am 27.04. per Nachtrag die Drucks. Nr. 0934/2012 zugegangen. Sie wird im vertraulichen Teil behandelt. Hierzu wird **Herr Heesch**, Leiter des Fachbereiches Planen und Stadtentwicklung später dazukommen und für Erläuterungen zur Verfügung stehen. Ebenso **Herr Schalow** und **Frau Gallinat** vom Bereich Stadterneuerung und Wohnen.

Tagesordnungspunkt 8.1.1., **Bezirksratsherr Gesk** zog den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0472/2012 zurück.

Bezirksratsfrau Seitz erklärte, aufgrund der neu vorliegenden Zusatzanträge

Tagesordnungspunkt 8.2.3, die Drucks. Nr. 15-0914/2012 in die Fraktion zu ziehen. Es wurde vereinbart, dass Herr Amelung seine Anträge aber trotzdem einbringen solle.

Weiterhin zog sie **Tagesordnungspunkt 8.4.1**, den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0225/20112 zurück und kündigte an, den **Tagesordnungspunkt 8.4.4.**, Drucks. Nr.15-0909/2012 in die Fraktion zu ziehen.

Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2.

EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Die Einwohner- und Einwohnerinnenfragestunde wurde von 18.10 Uhr bis 18.15 Uhr durchgeführt. Es wurden folgende Themen angesprochen:

Ein Anwohner aus der Flurstraße fragte nach der neuen Nutzung des ehemaligen Altenwohnheimes. **Bezirksbürgermeister Dickneite** sagte, dass hierzu eine Drucksache im vertraulichen Teil der Sitzung auf der Tagesordnung stehe.

Ein Anwohner aus der Tiefen Riehe erkundigte sich in der Einwohnerfragestunde nach der Möglichkeit, die Einbahnstraßenregelung für Radfahrer in der Straße "Tiefe Riehe" (Misburg-Nord) aufzuheben. Die Verwaltung sagte eine Weitergabe seiner Anregung zu.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Anregung wurde an den FB Tiefbau -Koordinierung und Verkehr - weitergeleitet. Dort wurde zugesagt, dass man versuchsweise zunächst für ein halbes Jahr den Einbahnstraßenteilbereich Tiefe Riehe -zwischen Kafkastraße und Uhlandstraße- für Radfahrer in Gegenrichtung freigeben werde. Der Anwohner wurde entsprechend informiert. Der Schwimmwart des VfB Hannover Misburg verwies auf Probleme im Misburger Bad in Bezug auf die Chlorverwendung und die Belüftung der Halle. Er überreichte ein entsprechendes Schreiben, welches an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet wurde.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.03.2012 - öffentlicher Teil

Das Protokoll über die Sitzung am 07.03.2012 - öffentlicher Teil - wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4.

VERWALTUNGSVORLAGEN

TOP 4.1. ENTSCHEIDUNGEN

TOP 4.1.1. **Straßenneubenennung und Umbenennung im Stadtteil Anderten** (Drucks. Nr. 15-0823/2012 mit 1 Anlage)

Bezirksbürgermeister Dickneite rief den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0823/2012 auf und sagte, diese Verwaltungsdrucksache habe die bisherigen Beratungsergebnisse des Bezirksrates aufgegriffen.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig** folgende Straßenbenennungen:

Die Verlängerung des Lohweges, welche von der Eisenbahnbrücke zur neu entstehenden Straßeneinmündung in Höhe der Straße Am Ahltener Weg führt, wird einbezogen in den Namen **Lohweg**.

2. Die Straße Am Ahltener Weg wird umbenannt und einbezogen in den Namen **Lohweg**.

3. Für das Teilstück von der bisherigen Straße Am Ahltener Weg bis zur Eisenbahnbrücke wird der Name **Lohweg** aufgehoben.

4. Die neu zu bauende Straße, welche an der neu entstehenden Straßeneinmündung beginnt und bis zur B65 führt, wird benannt in **Am Ahltener Weg**.

TOP 4.1.2. **Förderung von städtepartnerschaftlichen Begegnungen 2012** (Drucks. Nr. 15-0921/2012)

Bezirksbürgermeister Dickneite rief den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0921/2012 auf. Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

den bei der Kostenstelle 1862005, Finanzposition 72712000 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen des Stadtbezirks Misburg-Anderten - zu Verfügung stehenden Mitteln, dem SV Sportfreunde Anderten e.V. von 1922 eine Zuwendung in Höhe von 2.000,00 € zur Durchführung einer städtepartnerschaftlichen Begegnung zu gewähren.

TOP 4.1.3. **Jugendaustausch mit Bollnäs/Schweden 2012** (Drucks. Nr. 15-0922/2012)

Bezirksbürgermeister Dickneite rief den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0922/2012 auf. Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**

1. in der Zeit vom 27.07.2012 bis 03.08.2012 einen Jugendaustausch mit Bollnäs/Schweden durchzuführen.

2. die für den Fahrtkostenanteil der Stadt erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 3.000,00 € bei der Kostenstelle 18620005, Finanzposition 72712000 -Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen - freizugeben.

TOP 4.2.

ANHÖRUNGEN

TOP 4.2.1.

Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten (Drucks. Nr. 0705/2012)

Bezirksbürgermeister Dickneite rief den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0705/2012 auf. Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

der Aufstockung der Betreuungszeit einer Kindergartengruppe (25 Plätze) halbtags ohne Essen auf eine Ganztagsbetreuung in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Don-Bosco-Weg 1, in 30627 Hannover zum 01.08.2012 zuzustimmen und auf Basis des gültigen Finanzierungsvertrages für verbandseigene Kitas die laufende Beihilfe zu gewähren.

TOP 5.

Bericht des Stadtbezirksmanagements

Frau Herzog-Karschunke berichtete über folgende Themen:

- zu den neuen Schiedspersonen, die Ausschreibung erfolgt demnächst in den hannoverschen Tageszeitungen und wahrscheinlich erscheint auch im wochenspiegel ein Artikel mit dem Verfahren.
- Die infra hat am 13.4.2012 um 15:00 im Bürgerhaus Misburg im Großen Saal eine Anliegerinformationsveranstaltung über die Bauabläufe durchgeführt. Es waren ca. 150 Anlieger anwesend. Herr Vey hat auf meine Nachfrage zugesagt, den Bezirksrat in seiner Sitzung am 06.06.2012 zu informieren.
- Am 24.04.2012 hat die Informationsveranstaltung zu Gut beraten-starten im Bürgerhaus stattgefunden. Die Klimaschutzagentur der Region Hannover und die Klimastelle der Stadt Hannover waren vertreten. Ein externes Büro hat sehr interessant vorgetragen. Leider hat an der Veranstaltung nur ein Anlieger teilgenommen. Es ist aber schon diverse Erstberatungstermine vereinbart worden.
- Am 25.04.2012 fand die Kinderbeteiligung für den geplanten Spielplatz in der Heinrichstraße statt. Es gab eine sehr umfangreiche Beteiligung von Kindern, die ihre Wünsche gezeichnet haben. Von der Planung her sieht es so aus, dass ca. im Herbst die realisierbaren Wünsche von einem Planungsbüro dem Bezirksrat als Drucksache vorgelegt werden. Nach Beschluss und Ausschreibung könnte der Bau im nächsten Frühjahr begonnen und bis ca. zum Sommer 2013 fertiggestellt werden.

Bezirksratsfrau Seitz bemerkte, es habe nach dem entsprechenden Beschluss noch ein Jahr gebraucht, bis etwas passiert sei. Schön wäre eine zügigere Umsetzung gewesen.

TOP 6.

Information über Bauvorhaben

Herr Bernhardt sagte, er habe in der letzten Sitzung bereits zu dem Bebauungsplanentwurf im Bereich Lehrter Str. / Am Rohrgraben vorgetragen.

Durch den Beschluss erreiche man eine gewisse planungsrechtliche Steuerung.

Er erläuterte den aktuellen Stand. Man habe das Gebäude an einen privaten Bauherren veräußert. Es sei Verwaltungsseitig sowie auch von Seiten des Bauherren der Erhalt des dort bestehenden Gebäudes in der Lehrter Str.19 geplant gewesen. Nach intensiven Bemühungen und nach Erstellung eines Gutachtens sei man aber zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Erhalt des Gebäudes wirtschaftlich nicht zumutbar sei.

Das Gebäude stehe nicht unter Denkmalschutz, aufgrund der neuen Tatsachen sei ein Abbruch beabsichtigt. Es werde ein Neubau errichtet, der sich in den in der letzten Sitzung vorgestellten Baugrenzen bewegen werde. Anmutung und Stil werde sich an der alten Bausubstanz orientieren.

Es soll ein generationsübergreifender Familiensitz entstehen. Die Planungen seien sinnvoll, der Bebauungsplan werde so weiter geführt.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsfrau Seitz** sagte **Herr Bernhardt**, bezüglich der Baufläche, dass kein Auskragen in den rückwärtigen Bereich erfolgen werde, das Gebäude werde sich im Rahmen der gestrichelten Linie (lt. vorgestelltem Plan) bewegen. Die geplante Straßenbegleitende Bebauung werde vom Bauherrn so verfolgt.

Bezirksratsherr Hoare sagte, es sei zugesagt worden die Ausfräsung in der Ludwig-Jahn-Straße sollte nach dem Winter wieder hergestellt sein, bisher sei aber noch nichts passiert.

Anmerkung zum Protokoll: Der Fachbereich Tiefbau wurde darauf hingewiesen und wird die Ausfräsung schnellstens beseitigen.

Ebenfalls fragte **Bezirksratsherr Hoare** nach dem aktuellen Stand der Ampelanlage Scholandstraße.

Anmerkung zum Protokoll: Her Vey von der infra geht davon aus, dass eine Installation der Ampel in der ersten Julihälfte erfolgen werde.

Zum aktuellen Stand in Sachen Stadtbahn wird er in der Sitzung am 06.06.2012 berichten.

Bezirksratsherr Hoare erkundigte sich nach dem künftigen Verbleib des Autoportes "Am Forstkamp". **Herr Bernhardt** sagte zu, diese Information einzuholen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Infra hat die vorderen Teile des Eckgrundstücks Am Forstkamp/Buchholzer Straße zum Zweck des Stadtbahnbaus erworben. (ca. bis zum Rand des alten Tankstellendachs).

Somit bleibt noch eine Grundstücksfläche erhalten, die ausreichend groß ist, um eine Weiterführung des Betriebs der Autowerkstatt zu ermöglichen. Ob andere Gründe zu einer Veränderung oder Schließung des Betriebs führen, ist nicht ursächlich auf den Flächenankauf für den Stadtbahnbau zurückzuführen.

TOP 7.

A N F R A G E N

TOP 7.1.

der SPD-Fraktion

TOP 7.1.1.

Hallenbad Misburg - Beschwerden (Drucks. Nr. 15-0885/2012)

Bezirksratsherr Gesk trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0885/2012 vor.

Uns liegen erhebliche Beschwerden im Bereich des Hallenbades in Misburg, wie z.B. defektes Drehkreuz, fehlende Schrankschlüssel, mangelnde Sauberkeit usw., vor. Unter anderem ist der Aufzug schon seit Monaten außer Betrieb (Reparatur ist für Mai vorgesehen). Behinderten und Müttern mit Kindern ist der Zugang zum Hallenbad durch

diese Mängel erheblich erschwert worden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Beschwerden sind der Verwaltung bekannt ?
2. Was hat die Verwaltung mit welchem Erfolg unternommen, um den Beschwerden Abhilfe zu leisten ?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, wenn die Mängel nicht beseitigt werden ?

Frau Struiksma beantwortete die Anfrage sinngemäß wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Die in der Anfrage aufgeführten Beschwerdepunkte (defektes Drehkreuz, defekter Aufzug, fehlende Schrankschlüssel, mangelnde Sauberkeit) sind der Verwaltung bekannt.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

In diversen Gesprächen, zuletzt am 02.04.2012, mit der Betreiberin des Bades wurde die Problematik besprochen. Eine Mängelbeseitigung wurde seitens der Betreiberin bis Ende Mai 2012 zugesagt.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Wenn die Betreiberin des Bades die Mängel nicht beseitigt, wäre aufgrund der vertraglichen Situation erforderlich, nach Abmahnung und Verstreichen der gesetzten Frist auf Durchführung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zu klagen. Eine evtl. Ersatzvornahme wäre erst nach Erfolg einer Klage möglich. Da die Betreiberin aber zugesagt hat, dass sie die notwendigen Arbeiten ausführen wird, geht die Verwaltung davon aus, dass dieser Weg nicht erforderlich sein wird.

Bezirksratsfrau Seitz bat um Klärung, ob der Verwaltung die von dem Anwohner in der Einwohnerfragestunde aufgezeigten Probleme mit der Chlorbeimischung und der schlechten Belüftung auch bekannt sei. Ebenso sagte sie, es handle sich um einen privatrechtlichen Vertrag, daher sei ihr nicht klar, wie die Verwaltung auf den Betreiber einwirken könne.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz fragte, ob es seitens der Verwaltung eine Vorentscheidung gebe diesen Weg auch zu gehen,

Frau Struiksma antwortete, dies sei der Weg der aufgezeigt wurde, wenn die Mängel nicht beseitigt werden. Ende Mai sei bald, nach Ablauf der Frist müssten die entsprechenden Konsequenzen gezogen werden.

Bezirksratsherr Gesk ergänzte, dass der Fahrstuhl schon seit einem Jahr kaputt sei.

Bezirksbürgermeister Dickneite übergab die Mail eines Bürgers an die Verwaltung in der weitere Mängel des Misburger Bades benannt worden sind.

-Diese Mail wurde an den zuständigen Bereich weitergeleitet.-

Bezirksratsfrau Seitz sagte, sie würde interessieren, wie die Besucherzahlen der letzten fünf Jahre gewesen seien und bat um eine entsprechende Mitteilung.

Anmerkung zum Protokoll, folgende Zahlen wurden hierzu übermittelt:

in 2007: geschlossen wegen Umbau

in 2008: 59.341, in 2009: 101.447, in 2010: 159.283, in 2011: rund 170.000 hochgerechnet, bis einschließlich August 2011 waren es 107.603

TOP 7.2.

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.2.1.

Kindersicherheit im Straßenverkehr (Drucks. Nr. 15-0886/2012)

Bezirksratsfrau Engelhardt trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0886/2012 vor.

Der Schulelternratsvorsitzende der Grundschule Mühlenweg, Christian Lechtenberg, beklagt, dass das Überqueren der Straße Zum Brookland für die Schülerinnen und Schüler gefährlich sei.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist die Kreuzung der Straße Zum Brookland/Aubryweg mit der Hannoverschen Straße aus Sicht der Polizei ein Unfallschwerpunkt und wenn ja welche Verkehrsteilnehmer sind dabei besonders gefährdet?
2. Wäre die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Straße Zum Brookland kurz hinter der Einmündung Mühlenweg zum Schutz des Schulwegs grundsätzlich verwaltungsrechtlich möglich?

Frau Struiksmä beantwortete die Anfrage sinngemäß wie folgt:

Antwort der Polizei zu Frage 1:

Im Jahr 2011 ereigneten sich 6 Unfälle.

Deren Unfallursache wurde als „Einbiegen/Kreuzen“ bzw. „Abbiegen“ erfasst. Beteiligt waren dabei 3 Radfahrer. Erfasst sind 3 Leichtverletzte. Ob es sich dabei um die Radfahrer handelt, ist nicht bekannt. Eine Bewertung als Unfallschwerpunkt erfolgte aus Sicht der Polizei nicht.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Der vorgeschlagene Standort läge in einer Tempo 30-Zone.

In Tempo 30-Zonen sind Fußgängerüberwege in der Regel entbehrlich.

Besondere Ausnahmegründe, die hier ein Abweichen von dieser Regel rechtfertigen würden, sind nicht erkennbar. Die erforderlichen verkehrlichen und örtlichen Voraussetzungen für eine Einrichtung eines Fußgängerüberweges liegen nicht vor.

Besonders die erforderliche Erkennbarkeit querungswilliger Fußgänger ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht vorhanden.

Bezirksratsfrau Seitz bat um Klärung, ob hierbei auch Kinder verletzt worden seien. Ebenso bat sie um Prüfung durch die Verwaltung, ob hier ggfs. die Einrichtung einer Sicherheitsquerung wie am Emscherweg möglich sei.

Bezirksratsfrau Engelhardt bat um Ermittlung der Zahlen, ab wieviel Unfällen eine Unfallstelle als Unfallschwerpunkt gelte.

TOP 7.2.2.

Bau von Gehwegen im Neubaugebiet Steinbruchsfeld (Drucks. Nr. 15-0887/2012)

Bezirksratsherr Mansmann trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0887/2012 vor.

Im Neubaugebiet Steinbruchsfeld sind isoliert von der restlichen Bebauung im Else-Ury-, Heinrich-Böll- und Gottfried-Benn-Weg rund 30 Wohneinheiten entstanden, die nur über eine Baustraße ohne Gehwege erschlossen sind. Derzeit werden dort weitere Häuser gebaut.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Warum erfolgt die Bebauung im Steinbruchsfeld nicht stets im Anschluss an bestehende Wohngebiete, womit eine zeitnahe Erschließung mit Gehwegen problemlos möglich wäre?
2. Wann ist für diesen Teil des Baugebiets eine Erschließung und Anbindung mit Gehwegen geplant?
3. Welche Art des Ausbaus ist für die derzeit noch nicht gebaute Verlängerung des Else-Ury-Wegs in nördliche Richtung, Richtung Kafkastraße, geplant?

Herr Bernhardt beantwortete die Anfrage sinngemäß wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Von der grundsätzlichen Zielstellung, die Baugebiete jeweils aneinandergrenzend zu bebauen, musste im Fall des beschriebenen Baufeldes abgewichen werden.

Die Baugebiete zwischen Droste-Hülshoff-Weg und Else-Ury-Weg waren zum damaligen Zeitpunkt noch nicht in städtischem Eigentum, so dass eine Vergabe durch die Stadt nicht vorgenommen werden konnte.

Auch eine Direktveräußerung der Privateigentümer an Bauträger kam nicht zustande. Da aber trotzdem Nachfrage nach Reihenhäusern im Steinbruchsfeld bestand, wurde entschieden, das Baugebiet östlich des Else-Ury-Wegs vorzuziehen.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Die Bebauung der Baufelder zwischen Droste-Hülshoff-Weg und Else-Ury-Weg soll als nächstes erfolgen. Für die Flächen zwischen Droste-Hülshoff-Weg und Luise-Kaschnitz-Weg hat eine Ausschreibung stattgefunden. Die Bewerbungen werden zurzeit ausgewertet. Eine Drucksache zum Verkauf soll nach der Sommerpause in die Beschlussgremien gegeben werden. Anschließend ist die Ausschreibung der Flächen zwischen Luise-Kaschnitz-Weg und Else-Ury-Weg geplant. Der Endausbau der Straßen erfolgt grundsätzlich nach Fertigstellung der Häuser.

Herr Bernhardt erläuterte die Lage der Flächen anhand einer Präsentation.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Der Bebauungsplan Nr. 1500, 3. Änderung sieht zwischen Heinrich-Böll-Weg und Kampstraße eine Grünanlage vor, in der auch eine Fuß- und Radwegeverbindung in Verlängerung des Else-Ury-Wegs bis zur Kafkastraße entstehen soll.

TOP 7.2.3.

Videoüberwachung (Drucks. Nr. 15-0888/2012)

Bezirksratsfrau Engelhardt trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0888/2012 vor.

Am Mittellandkanal in Anderten nördlich der Schleuse stehen an den Zuwegungen zum Mittellandkanal mehrere Schilder, die auf eine Videoüberwachung hinweisen. Die vorgeschriebene Kennzeichnung der verantwortliche Stelle gem. § 6b Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) fehlt, sodass eine Prüfung des schutzwürdigen Interesses Betroffener gem. § 6b Abs. 1 BDSG und der Zulässigkeit der Maßnahme gem. Abs. 3 nicht möglich ist.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche verantwortliche Stelle nimmt zu welchem Zweck die Videoüberwachung vor?
2. Wo befinden sich Kamerastandorte?
3. Erfolgt eine Speicherung der Daten und wenn ja für welche Zeitdauer?

Frau Struiksma antwortete sinngemäß wie folgt:

Die verantwortliche Stelle ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Braunschweig, von dort wurden die folgenden Antworten übermittelt:

Die Videokameras werden zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben eingesetzt. Unter diese gesetzlichen Aufgaben fallen sowohl die Bedienung der Schleuse als auch die Überwachung des Schleusengeländes, einschließlich der Vorhäfen, hinsichtlich der Anlagensicherheit, ggf. Beweissicherung und Zugangskontrolle.

Antwort zu Frage 2:

Die Kameras befinden sich im Bereich des Vorhafens, eine Kamera befindet sich an der Brücke Richtung West und überwacht die ankommenden Schiffe aus Richtung Misburg im Kurvenbereich. Die Bereiche der Zuwegungen werden nicht überwacht.

Antwort zu Frage 3:

Die Daten werden 4 Wochen gespeichert. Zur ergänzenden Information: der Hinweis wird aufgegriffen und die notwendigen Angaben zur Kennzeichnung der verantwortlichen Stelle gemäß § 6 b Abs. 2 BDSG an den Hinweisschildern zur Videoüberwachung werden nachgerüstet.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsfrau Seitz** bestätigte **Frau Struiksma**, dass es sich hier um einen rechtmäßigen Einsatz der Kameras handelt.

Bezirksratsherr Weidemann bat um eine Erläuterung, welche schutzwürdigen Interessen hier betroffen seien.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz erläuterte, es bestehe entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes eine Verpflichtung über die Aufzeichnung zu informieren. **Bezirksratsfrau Engelhardt** sagte, es ginge darum, dass die jeweilige Person darüber informiert sei, dass die aufgenommen werde.

TOP 7.3. der CDU-Fraktion

TOP 7.3.1.

Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau der Stadtbahn Misburg (Drucks. Nr. 15-0903/2012)

Bezirksratsfrau Seitz trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0903/2012 vor.

Für den Ausbau und im Weiteren für die Verlängerung der Stadtbahn nach Misburg Meyers Garten wurden Bäume entlang der Buchholzer Straße als auch des Stadtparks in Misburg gefällt. Hierzu müssen Kompensations-/Ersatzmaßnahmen vorgenommen werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie stellt sich die Kompensation der Baumfällmaßnahmen im Einzelnen rechnerisch dar?
2. Wo genau werden diese Ausgleichsmaßnahmen - aufgeteilt in Bauabschnitt bis Schierholzstraße und Bauabschnitt bis Meyers Garten - in welcher Form und in welchem Maß vorgenommen?
3. Gibt es einen Ausgleich in finanzieller Form und wenn ja, wie hoch?

Frau Herzog-Karschunke trug die

Antwort der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) zu Frage 1 vor:

Alle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in der Planfeststellung veröffentlicht worden. Im LBP (Landschaftspflegerischer Begleitplan) sind alle Beeinträchtigungen und Kompensationen gegenübergestellt.

Antwort der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) zu Frage 2:

Für den Verlust von insgesamt 78 Einzelbäumen an der Buchholzer Straße und im Abschnitt zwischen Am Forstkamp und Waldstraße werden insgesamt 83 Einzelbäume an der Buchholzer Straße (32 Stck.), Am Forstkamp (5 Stck.), im Knauerweg (4 Stck.) und am Endpunkt Meyers Garten (42 Stck.) gepflanzt. Da der Eingriff unmittelbar vor Ort im Straßenraum nicht vollständig ausgleichbar ist, wird als Ersatzmaßnahme 0,72 ha naturnaher Wald nördlich des Misburger Waldes entwickelt.

Die genaue Lage der Maßnahmen ist in Anlage 10.4.1 dargestellt, die als Anlage beigefügt ist. Sie erläuterte dass es im Bereich Alte Peiner Heerstraße, davon ein Stück östlich im Hasenwinkel einen schmalen Streifen gebe, in dem entsprechend noch Bäume gepflanzt werden.

Bezirksratsfrau Seitz sagte, es habe hierzu auch einen entsprechenden Zeitungsartikel gegeben, es sei nicht nachvollziehbar wo die Ersatzpflanzungen genau vorgenommen werden. An der Alten Peiner Heerstraße seien auf der linken Freifläche vier Bäume gepflanzt worden. Sie wolle wissen, ob tatsächlich im Wald noch Bäume gepflanzt werden, denn dies wäre für sie keine tatsächliche Ausgleichsmaßnahme, diese läge vor, wenn Flächen entsiegelt würden und Pflanzungen vorgenommen werden.

Die Angaben hierzu im Planfeststellungsverfahren seien sicherlich richtig, aber für den Normalbürger nicht nachvollziehbar.

Frau Herzog-Karschunke erläuterte weitere Einzelheiten anhand des vorliegenden Planes. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bezirksratsfrau Seitz sagte, sie habe in der neuen Wahlperiode keine Antworten mehr direkt nach der Sitzung in Schriftform erhalten. Sie bat darum, wieder zu dem ursprünglichen Prozedere zurückzukehren.

Frau Struiksma erläuterte, dass die Drucksachen ab dem Sitzungsfolgetag im Internet einzusehen seien. Im Hinblick auf das gesetzte Ziel eines "papierlosen Büros" seien die Antworten nicht mehr kopiert und verteilt worden. Aber da der Wunsch bestehe, sagte sie

zu, künftig die Antworten in Papierform den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern nach Beantwortung zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sind unverändert sämtliche Antworten dem entsprechenden Sitzungsprotokoll zu entnehmen.

Sodann gab **Frau Herzog-Karschunke** die

Antwort der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) zu Frage 3:

Einen Ausgleich in finanzieller Form gibt es nicht.

Es werden mehr Bäume gepflanzt als gefällt. 78 werden gefällt und 83 werden neu gepflanzt, alle sind in einer bestimmten Form kategorisiert. Dies könne man als einen gewissen Ausgleich ansehen.

Bezirksratsherr Quardt hatte eine Nachfrage bezüglich des auf der Buchholzer Straße / Ecke Forstkamp stehenden roten Backsteingebäudes. Auf dem Gelände standen starke Bäume, die nun nicht mehr da seien. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Eigentümer mit einer Ersatzpflanzung einverstanden sei.

Frau Herzog-Karschunke bestätigte, dass dort Bäume gefällt worden sind, dies hätte aber keinerlei Bezug zur Stadtbahnverlängerung. In dieses Grundstück werde wegen des Stadtbahnbaus nicht eingegriffen.

Herr Bernhardt ergänzte, dass es sich um ein städtisches Grundstück handele.

Bezirksratsherrn Hoare fragte nach den Ersatzpflanzungen bezogen auf die Ecke Forstkamp / Stadtpark Misburg. Er vertrat die Ansicht, dass mehr als 78 Bäume gefällt wurden.

Frau Herzog-Karschunke sagte, dass die Ersatzpflanzungen wie bereits mitgeteilt, in angegebener Anzahl im Bereich der Peiner Heerstraße, und da die dortige Fläche nicht ausreiche, auch im Bockmer Holz erfolgen werde.

Bezirksratsherr Hoare zweifelte die Richtigkeit der Angaben an.

Frau Herzog-Karschunke verwies auf die Möglichkeit Herrn Vey von der infra, der in der nächsten Sitzung anwesend sein wird, hierzu zu fragen.

TOP 7.3.2.

Auswaschungen Buchholzer Straße, Höhe Scholand- bis Schierholzstraße (Drucks. Nr. 15-0905/2012)

Vor weniger als zwei Jahren wurde die Fahrbahndecke der Buchholzer Straße erneuert. Nunmehr sind auf dieser zwischen der Scholandstraße und der Schierholzstraße am Straßenrand Auswaschungen deutlich erkennbar, die die Qualität und den Zustand der Straße verschlechtern.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung die Verschlechterung des Zustandes der Straße bekannt? 2. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um die Fahrbahndecke zu erhalten und vorhandene Auswaschungen zu kompensieren ? **Abgesetzt, wird schriftlich beantwortet**-die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wurde erinnert, bisher liegt keine Antwort vor.

TOP 7.4. von Bezirksratsherrn Quardt

TOP 7.4.1. Bürgerhaus Misburg, Finanzstatus, (Drucks. Nr. 15-0743/2012)

Bezirksratsherr Quardt trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0743/2012 vor.

Der Haushaltsplan der LH Hannover ist ohne Hilfe der Fachbereiche für die Bezirksräte wenig aussagefähig. Für weitere Planungen ist es erforderlich, den Finanzstatus des Bürgerhauses Misburg zu kennen.

Darum frage ich die Verwaltung:

1. Wie hoch belaufen sich Einnahme- und Ausgabepositionen, aufgegliedert für die Jahre 2007 - bis 2011 ?

Antwort der Verwaltung:

Die Gesamtkosten für Investitionen der letzten 5 Jahre beliefen sich auf

214.768,90 €

Diese verteilen sich wie folgt:

- Sanierungsmaßnahmen 50.000,00 €
- Bauliche Unterhaltung 164.768,90 €

Die Aufwendungen für das Bürgerhaus Misburg gliedern sich auf in:

- Energiekosten 55.000,00 Euro
- Sonstige Nebenkosten 25.000,00 Euro
- Bauliche Unterhaltung (Reparaturen) ca. 40.000,00 Euro
- Abschreibungen 59.000,00 Euro
- Personalkosten 100.000,00 Euro
- Reinigungskosten (ohne Gaststättenbereich) 36.000,00 Euro

Damit entstehen jährliche Aufwendungen von insgesamt

315.000,00 €

Die in 2011 angefallenen Einnahmen für das Bürgerhaus Misburg belaufen sich insgesamt

auf: **46.948,48 €**

1. Miete inkl. Betriebskosten und Wohnung des Pächters 16.320,00 €
2. Einnahmen aus allen Vermietungen (Saal etc.) 30.628,48 €

Die bisher absehbaren anfallenden **jährlichen** Investitionen für das Jahr 2012 einschl. der baulichen Unterhaltung für das BGH Misburg betragen **derzeit** rund

90.000,00 €

Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Investitionen 50.000,00 €
- durchschnittliche bauliche Unterhaltung ca. 40.000,00 €

Weitere Kosten für die Folgejahre sind bisher nicht abschätzbar, können jedoch – bedingt durch das Gebäudealter - auf die Landeshauptstadt Hannover zukommen.

-eine weitere Übersicht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt

TOP 7.5. von Bezirksratsherrn Amelung

TOP 7.5.1. Deurag-Nerag (Drucks. Nr. 15-0900/2012)

Bezirksratsherr Amelung trug die Anfrage aus Drucks. Nr. 15-0900/2012 vor.

Anfrage gemäß §14 GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Bereits seit vielen Jahren bildet die Industriebrache der ehemaligen Raffinerie der Deurag-Nerag interessante Flächen zur Erweiterung von Wohn- und Gewerbeflächen. Durch die während des Betriebs der Raffinerie entstandene Verunreinigung des Geländes wäre diese Nutzung aber nur mit einem hohen finanziellen Aufwand möglich. Ich frage daher die Verwaltung:

- 1) Wie stellen sich die Besitzverhältnisse des ehemaligen Raffineriegeländes zur Zeit dar?
- 2) In welchem Umfang wurden bereits Flächen saniert?
- 3) Welche Maßnahmen wären für die Sanierung erforderlich und wie hoch wären die Kosten hierfür?

Herr Bernhardt beantwortete die Anfrage sinngemäß wie folgt:

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Die unsanierten Flächen des ehemaligen Raffineriegeländes befinden sich im Eigentum der Deurag-Nerag GmbH.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Auf dem ehemaligen Südgelände wurden bisher wenige Teilflächen saniert wie z.B. das heutige Gelände der Firma Pape Entsorgung. Auf dem Nordgelände erfolgten bisher keine Sanierungsmaßnahmen. Belastetes Grundwasser wird in einer Drainage gefangen und in einer werkseigenen Kläranlage gereinigt.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Der Sanierungsumfang und die sich daraus ergebenden Kosten hängen grundsätzlich von der Art der geplanten Nachnutzung ab. Im Rahmen der für eine mögliche Bewerbung zur Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) im Jahr 2004 durchgeführten umfangreichen Untersuchungen bezüglich des Deurag-Nerag-Nordgeländes und Teilen des Südgeländes wurden u.a. auch für verschiedene Nachnutzungsszenarien die dafür in Frage kommenden Maßnahmen sowie deren Kosten beschrieben und berechnet.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse enthält die Anlage 3 der Informations-Drucksache 0672/2005 (Zusammenfassung der Sanierungsuntersuchungen, Abschlussbericht vom

15.12.2004). Die seinerzeit berechneten Sanierungskosten schwankten je nach betrachteter Nachnutzungs- und Sanierungsvariante für alle einbezogenen Flächen zwischen ca. 45 und ca. 92 Mio € netto.

Bezirksratsherr Quardt fragte, ob hier ggfs. noch das Kriegsentschädigungsgesetz greifen würde. Die Verwaltung sagte zu, dies zu klären.

TOP 8. A N T R Ä G E

TOP 8.1. der SPD-Fraktion

**TOP 8.1.1.
Beleuchtung der Zuwegung zum Naturfreundehaus
(Drucks. Nr. 15-0472/2012)
Zurückgezogen**

**TOP 8.1.2.
Müllbeseitigung Gleiskörper Anderten
(Drucks. Nr. 15-0897/2012)**

Bezirksratsfrau Langner trug den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0897/2012 vor und begründete ihn.

Bezirksratsherr Weidemann erklärte, wenn keine städtische Stelle betroffen wäre, sei keine Anweisung des Oberbürgermeisters möglich.

Frau Herzog-Karschunke sagte, die Verwaltung werde einen entsprechenden Appell an die zuständige Stelle (Deutsche Bahn) richten.

Sodann beschloss der Bezirksrat **mit 11 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, das zuständige Fachamt anzuweisen, den im Bahnkörperbereich der Stadtbahn an der Endstation in Anderten befindlichen Müll zu entfernen und dafür zu sorgen, dass dieser Bereich regelmäßig gereinigt wird.

**TOP 8.1.3.
Wasserturm Umfeld
(Drucks. Nr. 15-0898/2012)**

Bezirksratsherr Gesk brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0897/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsfrau Seitz wies darauf hin, dass es sich hier um Privatgelände handele.

Herr Bernhardt erläuterte, dass bei Privateigentum nur bei Gefahr im Verzug eine Einwirkung öffentlicher Stellen möglich sei.

Bezirksbürgermeister Dickneite ließ sodann über den Antrag abstimmen.

Der Bezirksrat beschloss **mit 11 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, das zuständige Fachamt anzuweisen, dass das Umfeld des Wasserturmgeländes in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird und die dort lagernden Müllsachen (altes Segelboot, Gerüstteile usw.) beseitigt werden. Außerdem sollten alle rechtlichen Mittel ausgenutzt werden, wenn es sich um ein Privatgelände handelt.

TOP 8.1.4.
Hinweisschild Stadtfriedhof
(Drucks. Nr. 15-0899/2012)

Bezirksratsherr Rodenberg trug den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0899/2012 vor und begründete ihn.

Bezirksratsherr Quardt verwies auf einen bereits früheren Vorstoß des Bezirksrates eine entsprechende Beschilderung im Stadtbezirk zu installieren, der nicht von Erfolg gekrönt war.

Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, den umgangssprachlich gebrauchten Begriff "Waldfriedhof Misburg" anstatt Stadtfriedhof Misburg zu verwenden.

Der entsprechend textlich geänderte Antrag wurde sodann **einstimmig** beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, das zuständige Fachamt anzuweisen, ein wegweisendes Schild „Waldfriedhof Misburg“ im Bereich Seckbruchstraße/Waldstraße aufzustellen.

TOP 8.2.
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
TOP 8.2.1.

Instandsetzung einer Sitzbank in Anderten
(Drucks. Nr. 15-0912/2012)

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz trug den Antrag aus Drucks. Nr. 150912/2012 vor und begründete ihn.

Bezirksratsherr Lux sagte, es gebe öfter kaputte Bänke im Stadtteil und regte eine Überprüfung seitens der Fachverwaltung an.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Bank in der Kurve der Gollstraße am Abzweig zu der Straße Wiesenhof in Anderten Instandzusetzen.

TOP 8.2.2.
Fertigstellung der Gehwege Hans-Werner-Lampe-Weg und Hülsinghof
(Drucks. Nr. 15-0913/2012)

Bezirksratsherr Mansmann brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0913/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsherr Gesk fragte, inwieweit die Straßenausbaubeitragssatzung betroffen sei.

Herr Bernhardt erläuterte, dass Anlieger in Neubaugebieten über die Erschließungsbeitragssatzung an den Kosten beteiligt werden.

Bezirksratsfrau Seitz fragte, wieso der Ausbau noch nicht erfolgt sei.

Herr Bernhardt antwortete, solange die Hochbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen wären, sei es gefährlich, die Seitenanlagen fertigzustellen, sie könnten durch Baufahrzeuge wieder kaputt gefahren werden.

Bezirksratsfrau Seitz erkundigte sich, ob die Straßenausbaubeitragssatzung in einem solchen Fall greifen würde, wenn nach einem bereits erfolgten Ausbau die Straßen nach Beschädigung erneut hergerichtet werden müssten.

Herr Bernhardt sagte, es käme darauf an, ob die Straße vorher auch wirklich komplett fertiggestellt worden war. In so einem Fall würde die Straßenausbaubeitragssatzung gelten. Entsprechend der angesprochenen Problematik wurde der Text des Antrages dahingehend modifiziert, dass "der Oberbürgermeister gebeten wird zu prüfen, ob der Weg fertig gestellt

werden kann."

Sodann beschloss der Bezirksrat den so geänderten Antrag **einstimmig**.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Gehweg auf einer Straßenseite des Hans-Werner-Lampe-Wegs sowie den Gehweg auf der bereits komplett bebauten (West-) Seite der Straße Hülsinghof mit Anschluss an die bereits vorhandenen Gehwege im Hans-Werner-Lampe-Weg und der Willi-Blume-Allee fertigzustellen.

TOP 8.2.3.

Aufhebung der Einbahnstraße Petersilienstraße für Fahrradfahrer (Drucks. Nr. 15-0914/2012)

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0914/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsfrau Seitz sagte, aufgrund der neu vorliegenden Zusatzanträge wolle sie diese zunächst in Ruhe prüfen und zog die Hauptdrucksache in die Fraktion.

Auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen

TOP 8.2.3.1

Zusatzantrag Nr. 1 von Bezirksratsherrn Amelung zu Drucks. Nr. 15-0914/2012 (Drucks. Nr. 15-1129/2012)

Bezirksratsherr Amelung brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-1129/2012 ein und begründete ihn.

Auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen

TOP 8.2.3.2

Zusatzantrag Nr. 2 von Bezirksratsherrn Amelung zu Drucks. Nr. 15-0914/2012 (Drucks. Nr. 15-1130/2012)

Bezirksratsherr Amelung brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-1129/2012 ein und begründete ihn.

Auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen

TOP 8.3.

von der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 8.3.1.

Besetzung des Integrationsbeirats Misburg-Anderten (Drucks. Nr. 15-0910/2012)

Bezirksratsfrau Engelhardt brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0910/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksbürgermeister Dickneite erläuterte, dass dieser Antrag einer einstimmigen Beschlussfassung bedürfe, da er eine Abweichung vom System Hare-Niemeyer vorsehe.

Bezirksratsherr Quardt erklärte, dies sei für ihn kein interfraktioneller Antrag, da er nicht gefragt wurde.

Bezirksbürgermeister Dickneite erklärte, dass zwei Fraktionen zur Stellung eines interfraktionellen Antrages ausreichen würden.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsherrn Quardt** bezüglich des Antragsinhaltes erläuterte **Bezirksratsfrau Engelhardt**, dass auch Mitglieder des Bezirkrates einen persönlichen

Vertreter anstelle der eigenen Wahrnehmung des Mandates benennen können.

Bezirksratsfrau Seitz äußerte ihren Unmut über das Vorgehen. Es sei ein einstimmiger Beschluss erforderlich, aber der Antrag sei an den anderen vorbei gestellt worden. Bisher habe man immer einvernehmlich interfraktionelle Anträge gestellt.

Bezirksratsherr Amelung sagte, er habe einen vorbereiteten gemeinsamen interfraktionellen Antrag dabei und schlug vor, diesen zu unterschreiben. Hierfür fand sich keine Mehrheit.

Bezirksratsfrau Seitz sagte, sie wolle die Drucks. Nr. 15-0910/2012 in die Fraktion ziehen.

Auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen

TOP 8.4. der CDU-Fraktion

TOP 8.4.1. Nutzung der Altenbegegnungsstätte (Drucks. Nr. 15-0225/2012)

Zurückgezogen

TOP 8.4.2. Streusandcontainer am Wochenmarkt in Misburg (Drucks. Nr. 15-0906/2012)

Bezirksratsfrau Seitz brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0906/2012 ein und begründete ihn.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass vor den Schulen des Schulzentrums Misburg – insbesondere am Parkplatz der Kardinal-Galen-Schule und der Pestalozzi-Grundschule - Streusandcontainer aufgestellt werden.

TOP 8.4.3. Ampelanlage Hinter der Alten Burg (Drucks. Nr. 15-0908/2012)

Bezirksratsherr Becker brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0908/2012 ein und begründete ihn.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Signalanlage Hinter der Alten Burg/Paula-Nordhoff-Straße über Nacht abzuschalten.

TOP 8.4.4. Haus Lehrter Straße 19 (Drucks. Nr. 15-0909/2012)

Auf Wunsch der CDU in die Fraktionen gezogen

TOP 8.5. von Bezirksratsherrn Quardt

TOP 8.5.1. Verkehrssituation Grundschule Mühlenweg (Drucks. Nr. 15-0857/2012)

Bezirksratsherr Quardt brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0857/2012 ein und begründete ihn. Er erklärte, seinen Antrag trotz des unter TOP 7.2.1. von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrages aufrecht erhalten zu wollen, da er der Meinung sei, dass diesem Antrag in der vorliegenden Form seitens der Verwaltung nicht entsprochen werde.

Vor diesem Hintergrund halte er seinen Antrag für erforderlich.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Die Angaben des beigefügten Schreibens des Schulleiternratsvorsitzenden der GS Mühlenweg vom 07.02.2012 zur "Verkehrssituation Grundschule Mühlenweg" durch den zuständigen Fachbereich prüfen zu lassen, und ggfs. eine Verkehrssicherung speziell für die Schulkinder zu veranlassen.

Die Verkehrssicherheitsmaßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.

TOP 8.5.2.

Verkehrssicherungsanlage Einmündung Kreisstraße/Anderter Straße (Drucks. Nr. 15-0858/2012)

Bezirksratsherr Quardt brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0858/2012 ein und begründete ihn.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den zuständigen Fachbereich anzuweisen, die Verkehrssicherungsanlage an der Einmündung Kreisstraße / Anderter Straße verkehrsgerecht zu schalten.

TOP 8.5.3.

Aufforstung von Freiflächen im Stadtpark Misburg (Drucks. Nr. 15-0911/2012)

Bezirksratsherr Quardt brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0911/2012 ein und begründete ihn.

Er erklärte, es sei unsinnig, eine Ersatzpflanzung im Bockemer Holz durchzuführen, wenn es im Misburger Stadtpark noch so viele Freiflächen gäbe.

Es sei ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung, dort eine Anpflanzung vorzunehmen, notwendig.

Bezirksratsherr Hoare sagte, durch das genannte Planstück B werde die Stadtbahn geführt, wie solle dort eine Bepflanzung gehen.

Herr Bernhardt erläuterte anhand eines Auszuges aus dem Landschaftspflegerischem Begleitplan, wo an der Trasse Bepflanzungen erfolgen sollen.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Niewisch-Lennartz erklärte, Ersatzpflanzungen im Stadtbezirk durchaus zu befürworten, aber es gebe in Misburg keinen Stadtwald, sondern einen Stadtpark. Dazu gehören auch freie Flächen. Sie sagte, es müssen für die BürgerInnen auch Freiflächen zur Verfügung stehen, daher fände sie eine Bepflanzung an dieser Stelle nicht sinnvoll.

Bezirksratsherr Quardt sagte, er fände die Flächen für beides ausreichend groß.

Bezirksbürgermeister Dickneite ließ über den Antrag abstimmen.

Sodann stimmte der Bezirksrat mit **8 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0**

Enthaltungen dagegen:

den zuständigen Fachbereich anzuweisen, die im Stadtpark Misburg befindlichen Freiflächen (in der Anlage mit A + B gekennzeichnet), unter Beibehaltung des Kinderspielfeldes, aufzuforsten.

**TOP 8.6.
von Bezirksratsherrn Amelung**

**TOP 8.6.1.
Einsatz von LED-Straßenlaternen
(Drucks. Nr. 15-0901/2012)**

Bezirksratsherr Amelung brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0901/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsfrau Seitz sagte, die CDU habe dieses Thema bereits auf Ratsebene angesprochen, damals habe es geheißen, es sei zu teuer. Aber den jetzigen Antrag fände sie gut.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem finanziellen Aufwand bestehende Straßenlaternen innerhalb des Stadtbezirks Misburg - Anderten, gegen energieeffiziente LED-Straßenlaternen ausgetauscht werden können.

Unabhängig davon möge die Verwaltung prüfen, ob in naher Zukunft innerhalb des Stadtbezirks Misburg – Anderten Sanierungs- und Neubauprojekte vorgesehen sind und ob hier gegebenenfalls gleich die energieeffizienter Variante der LED-Technologie eingesetzt werden könnte.

Dabei soll auch die Einsatzmöglichkeit von Bewegungsmeldern geprüft werden.

**TOP 8.6.2.
LED Leuchten für Fuß-Radweg Lehrter Straße
(Drucks. Nr. 15-0902/2012)**

Bezirksratsherr Amelung brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0902/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsherr Lux sagte, die SPD hätte vor einiger Zeit einen ähnlichen Antrag gestellt, dieser sei aus Kostengründen abgelehnt worden. Er begrüße diesen Antrag ausdrücklich.

Bezirksratsherr Mansmann sagte, bei der LED-Technik sei der Preisverfall dramatisch, daher müsse der mögliche Einsatz dieser Technik immer mal wieder überprüft werden.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Beleuchtung des kombinierten Fuß-/Radwegs im Bereich der Kanalbrücke der Lehrter Straße mit Leuchten auf Basis der LED-Technologie erfolgen kann. Insbesondere soll geprüft werden, ob eine Montage dieser Leuchten direkt am Brückengeländer erfolgen kann.

**TOP 8.7.
Interfraktionell zum Bezirkshaushalt**

**TOP 8.7.1.
Ausrichtung der Internationalen Woche 2012 im Stadtbezirk
(Drucks. Nr. 15-0915/2012)**

Bezirksratsherr Lux brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0915/2012 ein und begründete ihn.

Bezirksratsherr Amelung erklärte, er habe sich zu diesem Thema informiert und werde

diesen Antrag unterstützen. Er bedauerte, dass seitens des Rates der Stadt Hannover nicht ausreichend Mittel hierfür zur Verfügung gestellt werden.
Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Für die Ausrichtung der Internationalen Woche 2012 im Stadtbezirk Misburg-Anderten wird dem Patenschaftskomitee ein Betrag in Höhe von **10.000,00 €** zur Verfügung gestellt.

TOP 8.7.2.

**Schützengesellschaft Anderten e.V., eco kids Woche
(Drucks. Nr. 15-0916/2012)**

Bezirksratsherr Mansmann brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0916/2012 ein und begründete ihn. Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Der Schützengesellschaft Anderten von 1901 e.V. wird für die Durchführung einer eco-kids Woche in den Osterferien 2012 ein Zuschuss von bis zu **500,00 €** zur Verfügung gestellt.

TOP 8.7.3.

**Kulturbüro Misburg-Anderten, Aktionen im Rahmen der Kinderkulturwoche
(Drucks. Nr. 15-0917/2012)**

Bezirksratsherr Quardt brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0917/2012 ein und begründete ihn.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Dem Kulturbüro Misburg-Anderten wird für Aktionen im Rahmen der Kinder Kultur Woche ein Zuschuss von bis zu **400,00 €** zur Verfügung gestellt.

TOP 8.7.4.

**FC Stern Misburg, Materialien für die Jugendarbeit
(Drucks. Nr. 15-0918/2012)**

Bezirksratsherr Amelung brachte den Antrag aus Drucks. Nr. 15-0918/2012 ein und begründete ihn.

Sodann beschloss der Bezirksrat **einstimmig**:

Dem FC Stern Misburg von 1913 e.V. wird für die Anschaffung von Materialien für die Jugendarbeit ein Zuschuss von bis zu **400,00 €** zur Verfügung gestellt.

Bezirksbürgermeister Dickneite schloss sodann den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr.

Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister

Yvonne Struiksmä
Bezirksratsbetreuerin